

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Aus Hochschule und Wissenschaft: Aufnahmestopp - Reformmodell
Augsburg - Universität Mannheim - Universität Marburg - Universität
München - Durchfallquoten

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1971) : Aus Hochschule und Wissenschaft: Aufnahmestopp - Reformmodell Augsburg - Universität Mannheim - Universität Marburg - Universität München - Durchfallquoten, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 51, Iss. 2, pp. 108-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/134231>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

AUS HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT

Aufnahmestopp

Wegen Mangels an Lehrkräften und Sachmitteln hat die Universität Gießen für diesen Sommer einen totalen Immatrikulationsstopp für Erstsemester verfügt. Danach ist an keiner Fachrichtung ein Studienbeginn möglich. An der TU München wurde eine Teilaufnahmesperre verhängt.

Reformmodell Augsburg

Das wirtschaftswissenschaftliche Studium teilt sich in zwei bzw. drei (mit dem Grad eines Dipl.-Oek. abzuschließende) Studienabschnitte von je zwei Studienjahren auf, die ihrerseits in Trimester eingeteilt sind. Auf ein allgemeines Grundstudium, das ausnahmslos in kleinen Gruppen von Studenten (zur Zeit 15) absolviert und in „normierten Kursen“ mit genauer Festlegung der Thematik abgehalten wird, folgt ein spezialisiertes Aufbaustudium; in dieser Zeit soll ähnlich dem an der Münchner Staatswissenschaftlichen Fakultät existierenden Böventer-Plan ein fortlaufendes Examen abgelegt werden. Der dritte Abschnitt dient dann dem Aufbaustudium der Doktoranden.

Schwierigkeiten gibt es nach den ersten Monaten mit dem „integrativen Studium“ in normierten Kursen, das alle relevanten Bereiche umfassen soll und auch eine Integration der Betriebswirtschaftslehre in Mikro- und Makroökonomik bedeutet.

Neu in Deutschland ist besonders das in allen Fachbereichen eingeführte Kontaktstudium. Im März oder April 1971 werden die ersten Kurse für Führungskräfte der Wirtschaft beginnen, die die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, Entwicklungen und Methoden vermitteln sollen. Da zu diesen Kursen auch Lehrkräfte nötig sind, die nicht zur Universität gehören, werden trotz Staatszuschüssen Gebühren erhoben. Ein Wettbewerb mit den privaten Manager-Schulen wird jedoch nicht befürchtet; nach Ansicht von Gründungspräsident Prof. Dr. Louis Perridon wird dieser höchstens in der Qualität liegen.

Universität Mannheim

In der Fakultät Volkswirtschaftslehre und Statistik ist ein ordentlicher Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialpolitik (AH 4) zu besetzen. Bewerbungen werden so bald wie möglich an den Dekan der Fakultät für Volkswirtschaftslehre und Statistik, 68 Mannheim 1, Postfach 2428, erbeten.

Universität Marburg

Dr. Hans-Rudolf Peters, Regierungsdirektor im Bundesministerium für Wirtschaft, 38, habilitierte sich für das Fach Volkswirtschaftslehre mit einer Arbeit über „Grundzüge sektoraler Wirtschaftspolitik“.

Universität München

Prof. Dr. Oskar Anderson, bisher Universität Mannheim, hat einen Ruf auf das Ordinariat für Statistik angenommen.

Prof. Dr. Karl Ruppert erhielt einen Ruf auf einen ordentlichen Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie an der Universität Bonn.

Durchfallquoten

Die Zahl der Kandidaten an Universitäten und Hochschulen der BRD, die ihr Examen nicht bestehen, hat im Zeitraum 1965–1968 von 16,5 auf 13% abgenommen. Die Aufschlüsselung auf die einzelnen Disziplinen ergibt folgendes Bild:

Am erfolgreichsten erwiesen sich die Mediziner, wo durch ein strenges Auswahlverfahren die Durchfallquote nur bei 2% lag. Es folgen die Chemiker (3%), Theologen und Psychologen (etwa 4%), Juristen und Lehrer (15%) sowie die Bewerber in Mathematik und Kulturwissenschaft (etwa 20%).

Das Schlußlicht bilden nach wie vor die Volks- und Betriebswirte: Jeder dritte Kandidat fällt durch die Diplomprüfung.

HERAUSGEBER: HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung – Hamburg, Direktor: Prof. Dr. Heinz-Dietrich Ortleib

REDAKTION:

Chefredakteur: Dr. Dietrich Kobschull

Stellvertreter: Dipl.-Volksw. Hubert Höping

Redakteure: Dipl.-Volkswirte Otto G. Mayer, Carsten Moser; Red.-Ass.: Dipl.-Volkswirte Ingo v. Jacobi, Klaus Kwasniewski

Redaktionelle Herstellung: Helga Lange, Regina Kobschull

Anschrift der Redaktion: 2 Hamburg 36, Karl-Muck-Platz 1, Tel.: (04 11) 35 10 71, App. 1634 u. 1610

HERSTELLUNG UND VERTRIEB:

Verlag Weltarchiv GmbH, Hamburg

Anzeigen: Generalvertretung Dr. Hans Klemen

Anzeigenpreisliste: Nr. 11 vom 1. 1. 1968

Bezugspreise: Einzelheft: DM 5,20, Jahresabonnement: DM 60,– (Studenten: DM 30,–)

Erschelungswelse: monatlich

Druck: Otto Schwitzke, Hamburg

Anschrift des Verlages: 2 Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 106, Tel.: (04 11) 46 10 19 und 46 10 10

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Zeitschrift oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen. Copyright by Verlag Weltarchiv GmbH.